

Alles aus den **Stadtvierteln** – täglich in der AZ und auf az-muenchen.de/stadtviertel

Den Helfern helfen

GANZ MÜNCHEN

Der Verein „Zivilcourage für Alle“ ist diesjähriger Gewinner der Initiative „A Runde Sach“. Statt Preisgeld gibt es jetzt ein Jahr lang tatkräftige Unterstützung

Wie man richtig reagiert, wenn man ein Unrecht beobachtet, wissen die Ehrenamtlichen beim Verein „Zivilcourage für Alle“ ganz genau. Auch wie Workshops und Kurse dazu am besten gestaltet werden. Aber wer kann eine Webseite bauen, um die eigene Arbeit vorzustellen? Und wer einen Flyer gestalten?

Auch die Frau von OB Dieter Reiter ist begeistert vom Projekt

Programmierer und Grafiker können das natürlich, bloß die kosten Geld und das ist bei gemeinnützigen Vereinen immer so eine Sache. Die „Zivilcourage für alle“ hat Glück. Die Initiative „A Runde Sach“ greift genau hier ein. Derzeit insgesamt 19 Münchner freischaffende Dienstleister haben sich zusammengetan und wählen jedes Jahr ein gemeinnütziges Projekt aus, dessen Aktiven sie dann beim Helfen helfen. 2017, im vierten Jahr der Initiative, ist der Brunthaler Zivilcourage-Verein dran.

Wo genau die Grafiker, Fotografen, Web-Designer und Illustratoren unter die Arme greifen müssen, ist noch nicht klar. Im Vorgespräch klang der Wunsch nach einer neuen Webseite an – alles Weitere wird bei den jetzt bald folgenden Treffen zum Brainstorming geklärt. Dann geht ein Jahr Arbeit los.



Sie sagen „Danke“, denn sie werden heuer gefördert: Die Mitglieder des Vereins „Zivilcourage für alle“.

Fotos: ho

Und mit einem Jahr ist es nicht getan, das wird auch bei einer gemeinsamen Feier der Initiative und des Angsthilfe-Vereins klar, der 2016 Projekt der Wahl war – die Arbeit geht freilich weiter, zum Beispiel am Imagefilm.

Die Produktionsfirma ist zwar eigentlich nicht bei „A Runde Sach“ dabei, doch das Netzwerk der Freiberufler ist groß – und die Hilfsbereitschaft der Münchner Kreativen auch. „Es ist wie ein Märchen, was uns

hier passiert ist. Wir haben professionelle Hilfe bekommen, ohne einen Euro dafür bezahlen zu müssen“, bedankt sich Florian Zottl, Geschäftsführer der Angsthilfe.

Auch OB-Gattin Petra Reiter ist der Initiative schon länger verbunden. „Die Bandbreite der Menschen mit, denen ich in Kontakt komme, ist sehr groß. Und abseits vom Roten Teppich gibt es eben die, denen es nicht so gut geht. Darum freue ich mich, dass es Vereine gibt, mit Menschen,

die etwas zurückgeben wollen von ihrem eigenen Glück“, sagt sie. Und irgendwann bildet sich dann eine Helferkette: Der Brunthaler Verein „Zivilcourage für Alle“, hilft Bürgern dabei, in einer Notsituation anderen helfen zu können.

Und damit die Ehrenamtlichen sich auf ihre Workshops konzentrieren können und trotzdem noch Zeit und Know-How für Außenwerbung bleibt, hilft wiederum die Initiative. A Runde Sach eben. **Linda Jessen**



Marjeta-Prah Moses gehört zu den Initiatorinnen von „A Runde Sach“.

ALTSTADT

Klotz-Haus weicht Sterne-Hotel

Bis zum 31. Dezember müssen die Mieter raus – nur der „NY Club“ hat ein Sonderrecht

Die Mieter wussten schon lange Bescheid, darum gestaltet sich der Aus- und Umzug für die meisten relativ ent-

spannt: Im Dezember verlassen Anlieger wie das Goethe-Institut oder die Tanzschule Wolfgang Steyer das klotzige, graue Gebäude an der Sonnenstraße 25.

Nur der „NY Club“ darf mit Sondergenehmigung des neuen Eigentümers aus Großbritannien bis 8. Januar drinblei-

ben, sagt Stefan Reithmayer von Apollo Property Management, die das Gebäude betreut. Die Ausschreibung für den Abriss laufe bereits, der Abriss ist für Anfang 2017 geplant. Dann soll an der Stelle ein Hotel entstehen.

„Wir wussten schon seit etwa einem Jahr Bescheid“,

ANZEIGE

CONDITOREI
Münchner Freiheit
Wir sind Frühstück!!
Viele Variationen
täglich von 6.30 bis 14.00 Uhr
Café Münchner Freiheit
Münchner Freiheit 20 · 80802 München
www.muenchner-freiheit.de

sagt Tanzschulen-Büroleiterin Stefanie Bichelmeier. Das zweite Steuer-Studio wird in den Weihnachtsferien in einen Saal im Deutschen Theater ziehen. Für das Goethe-Institut geht es übergangsweise in die Elsenheimer Straße, später in die Rablstraße.

Welche Art Hotel es werden soll, weiß Reithmayer nicht – in der Branche wird aber schon seit Monaten geraunt. Ramona Berglmeier vom Low-Budget-Hotel Motel One am Sendlinger Tor, das im selben Gebäudekomplex liegt, sagt: „Es soll ein Hotel ungefähr in der Art wie unseres werden – aber die haben auch noch Sterne dazu.“

Anja Perkuhn

SCHWABING

McDonald's liefert

Die Burgerkette bringt ihr Fast Food bald auch in München bis an die Haustür – zunächst wird die Aktion in einem einzigen Restaurant der Stadt getestet, dem an der Feilitzschstraße 13. Wie der Großkonzern bekannt gibt, startet der Testlauf am 21. November. Bereits eine Woche zuvor wurde der Lieferservice als Test in Köln eingeführt. Auf der Seite „mchome.de“ können die Kunden prüfen, ob sie sich im Liefergebiet befinden – der Radius, in dem die Bestellungen zu-

gestellt werden, beträgt rund zwei Kilometer. Die eigentliche Bestellung erfolgt allerdings nicht über diese Seite, sondern über „Deliveroo“.

Der Mindestbestellwert beträgt 15 Euro, die Preise für Getränke und Essen werden etwas teurer sein, als die im Restaurant. Bestellt werden kann von Montag bis Sonntag, jeweils von 11.30 Uhr bis 23 Uhr. Zur Lieferzeit macht McDonald's keine Angaben. Jetzt muss sich im Testlauf zeigen, ob die Münchner das Angebot annehmen – oder ob's des vielleicht doch nicht braucht. **AZ**



Dieses Haus an der Sonnenstraße wird bald einem Sterne-Hotel weichen.

Foto: Google Streetview



Der McDonald's in Altschwabing liefert jetzt auch.

Foto: McDonald's